

AUS ALTEN ZEITEN

Sammlung kleiner Stücke alter Meister

für Violine mit Pianoforte

bearbeitet von

HUGO WEHRLE



Printed in Germany

Vorwort zur ersten Auflage.

Durch zufälliges Auffinden einiger der interessantesten Nummern der vorliegenden Sammlung wurde ich veranlasst, auf Weiteres zu fahnden, und ist es, wie ich glaube, meinen Bemühungen einigermaßen gelungen, so Manches zu entdecken, was schon an und für sich werth ist, der Vergessenheit entrissen zu werden.

Ich richtete dabei mein Augenmerk ausschliesslich auf solche Compositionen, welche meines Wissens noch in keiner Bearbeitung für Violine veröffentlicht sind. Zugleich leitete mich der Wunsch, ausser den Violinisten von Fach und den strebsameren Dilettanten, auch den Musik-Pädagogen einen gewiss nicht unwillkommenen Beitrag zu der noch immer etwas dürftig ausgestatteten Kategorie unserer Violin-Litteratur zu liefern, welche, ohne zu grosse Anforderungen an die Technik der Lernenden zu stellen, durch gediegenen musikalischen Gehalt geeignet ist, den Geschmack der Schüler zu verbessern und ihnen zugleich Unterhaltung und Anregung zu fleissigem Studium zu verschaffen. Ausserdem wird in der vorliegenden Sammlung nicht nur vielfache Gelegenheit zum Studium des Vortrages, sondern ganz besonders auch zur Befestigung des Rhythmus geboten, da namentlich die synkopische Eintheilungsweise sehr stark vertreten ist. Es sei noch bemerkt, dass durch theilweise Hinweglassung des Lagenwechsels — welcher häufig nur in Hinsicht eines künstlerischen Vortrags angegeben wurde — viele der Stücke (einige sogar ganz in der 1. Lage) auch von minder Vorgeschrittenen gespielt werden können.

Bezüglich der Berechtigung zur Transcription der vorliegenden Stücke, welche, — mit Ausnahme der Allemande von Th. Baltzar — im Original fast alle für das Clavier componirt sind, möchte ich vorbringen, dass sich nicht nur manche darunter befinden, welche in ihrer ursprünglichen Gestalt wenig oder gar nicht bekannt sind, sondern sich auch wegen des vorzugsweise gesanglichen Inhalts für den Vortrag auf der Violine ganz besonders gut eignen, ja sogar dadurch erst zur vollen Geltung gelangen.

Was schliesslich meine Bearbeitung betrifft, so glaubte ich bei aller Pietät und redlichstem Bestreben den Originalcharakter zu wahren, doch im Ganzen nicht zu engherzig verfahren zu sollen und namentlich durch eine reichere Harmonisirung dem Geschmacke unserer Zeit Rechnung tragen zu müssen. Auch schien es mir zur Erzielung eines besseren Violin-Klanges zweckmässig, einige der Stücke zu transponiren etc. etc., was bei den betreffenden Nummern besonders bemerkt ist.

Vorwort zur neuen Ausgabe.

Nachdem sich die Sammlung „Aus alten Zeiten“ sowohl von Seiten des musiklehrenden als auch des musizierenden Publikums einer so freundlichen Aufnahme zu erfreuen hatte, dass von einigen Heften bereits Neudrucke vorgenommen werden mussten, hat sich die Verlagshandlung in dankenswerther Weise bereit gefunden, die ganze Sammlung, in einem Band vereinigt, zu einem so billigen Preis herauszugeben, dass die Anschaffung dieser kleinen Meisterwerke wesentlich erleichtert wird. Diese neue Ausgabe wurde von mir auf das Genaueste durchgesehen und verbessert, so dass ich die Hoffnung hege, die Sammlung werde sich in ihrer nunmehr vorliegenden Form einer stets zunehmenden Beliebtheit zu erfreuen haben.

Stuttgart, im März 1895.

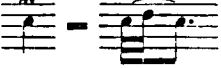
Hugo Wehrle,
Kgl. Hof-Musikdirector.

Erläuterungen.

a) Den Fingersatz etc. betreffend:

- | | | |
|-----------------|---|---|
| I. für E-Saite. | } | —————: Den Finger liegen lassen, oder mit dem bereits aufliegenden Finger rutschen (<i>glissato</i>). |
| II. » A- » | | |
| III. » D- » | | |
| IV. » G- » | | |

Wo sich zweierlei Fingersätze vorfinden, sind diejenigen unter der Linie, gleichwie einige mit »*ossia*« bezeichnete Stellen, stets nur im Interesse leichterer Ausführbarkeit beigelegt.

Das »Schneller«-Zeichen (\wedge), welches in den vorliegenden Stücken sehr häufig vorkommt, soll stets nur mit einem Schlag  ausgeführt werden.

Die Triller (*tr.*) sind überall ohne Nachschlag zu spielen, wo nicht ein solcher extra angegeben ist.

Die Doppelschläge, z. B. diejenigen in dem Stück von Marpurg, sind folgendermassen auszuführen:

, ferner: , ebenso im 2. Theil dieses

Stückes: .

b) Den Bogenstrich betreffend:

- | | | |
|------------------|---|--------------------|
| └ Herunterstrich | } | Fr. am Frosch, |
| └ Hinaufstrich | | M. in der Mitte, |
| | | Sp. an der Spitze. |

..... Kurze, festabgestossene, oder — wenn die betr. Stelle in der Mitte zu spielen und mit »*leggiero*« etc. bezeichnet ist — springende Bogenstriche.

----- Lange, oder wenigstens längere, mehr aneinandergereihte Bogenstriche; auch für »*portamento*«, »*tenuto*« etc. ist diese Bezeichnung angewendet.



I. Lied mit Zwischenspiel.

VIOLINO.

Joh. Seb. Bach.

(Geb. in Eisenach 1685, gest. in Leipzig 1750.)

Andante. (♩ = 84.)

dolce ed espress. III

poco cresc. *mf* *p*

mf *cresc.*

Più lento. (♩ = 76.)

f *dolce*

cresc. *p*

cresc. molto *f* *pp*

f *p*

cresc. *f* *poco riten.*

VIOLINO.

First staff of music. Key signature: one sharp (F#). Starts with a *p* dynamic. Features a trill (*tr*) and a *cresc.* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Second staff of music. Key signature: one sharp (F#). Starts with a *p* dynamic. Includes fingerings 1, 4, (1), and (4). Ends with a double bar line and a repeat sign.

Third staff of music. Key signature: one sharp (F#). Includes fingerings 3, 3, 0, 4, and 4. Features a *dolce* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Fourth staff of music. Key signature: one sharp (F#). Starts with a *p* dynamic. Includes fingerings 3, 2, 4, and 0. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Fifth staff of music. Key signature: one sharp (F#). Starts with a *cresc.* marking. Includes a *poco string.* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Sixth staff of music. Key signature: one sharp (F#). Starts with a *f* dynamic. Includes a *poco rit.* marking. Features fingerings 4, 0, 4, 0, 3, and 3. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Seventh staff of music. Key signature: two flats (Bb, Eb). Starts with a *Tempo I. (poco più animato)* marking. Includes a *poco string.* marking. Starts with a *mf* dynamic and ends with a *p cresc.* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Eighth staff of music. Key signature: two flats (Bb, Eb). Starts with a *f* dynamic. Ends with a *dolce* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Ninth staff of music. Key signature: two flats (Bb, Eb). Includes a trill (*tr*) and a *p* dynamic. Ends with a *cresc.* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Tenth staff of music. Key signature: two flats (Bb, Eb). Starts with a *p* dynamic. Ends with a *mf* dynamic. Ends with a double bar line and a repeat sign.

Eleventh staff of music. Key signature: two flats (Bb, Eb). Starts with a trill (*tr*) and a *p cresc.* marking. Includes a *f* dynamic and a *poco rit.* marking. Ends with a double bar line and a repeat sign.

VIOLINO.

II. Aria.

(Original in Es dur.)

Andante cantabile. (♩ = 92.)

Musical score for Violino, consisting of eight staves of music. The score includes various performance instructions and technical markings:

- Staff 1:** Pfte. (Piano Forte), Viol. (Violino), mf (mezzo-forte).
- Staff 2:** Il do (first finger), P cresc. (Piano crescendo).
- Staff 3:** Viol. (Violino), f (forte), restez. (rest).
- Staff 4:** P (piano).
- Staff 5:** Pfte. (Piano Forte), Viol. (Violino), f (forte).
- Staff 6:** poco rit. (poco ritardando), a tempo ma molto tranquillo (a tempo but very tranquil), dim. (diminuendo), IV (fourth finger), pp (pianissimo).
- Staff 7:** II (second finger), cresc. (crescendo), riten. (ritardando), p (piano).

„L' Engageante.“

VIOLINO.

Friedr. Wilh. Marpurg.

(Geb. in Sechhausen 1718, gest. in Berlin 1795.)

(Première Partie.)
Allegretto. (♩ = 116.)

(Seconde Partie.)
Poco più animato. (♩ = 126.)

*Bei etwaigem Vortrag vor Zuhörern dürfte es sich empfehlen, die Repetitionen weg zu lassen, da die betreffenden beiden Theile durch die „da capos“ ohnedies wiederkehren.
V. A. 1483. Der Bearbeiter.

I. Air.

VIOLINO.

Jean Baptiste Lully.
(Geb. in Florenz 1633, gest. in Paris 1687)

Andante. (♩ = 72.)
1^{mo} dolce ed espressivo

II^{do} *pp* III

cresc. *f* *dim.* *mf*

poco string. *p* *mp* *cresc.*

f *dim.* *riten.* *tr.*

II. Courante.

Allegro non troppo. (♩ = 184.)

M. leggiero

Musical score for Violin II, Courante. The score consists of ten staves of music in G major and 3/4 time. It includes various dynamics (p, f, ff, cresc., decresc.), trills (tr), and articulation marks. The piece concludes with a double bar line and the instruction "II da volta riten. - - ff".

VIOLINO.

III. Sarabande.

Andante con moto. (♩ = 120.)

dolce

mf

fz

ossia

cresc.

f

poco a poco dim.

p

ritard.

cresc.

f

Fine

Gigue I.

VIOLINO.

François Couperin.

(Geb. in Paris 1668, gest. daselbst 1733.)

Allegretto con moto. (♩ = 132.)

p grazioso

cresc.

p restez

cresc.

f

p

cresc.

f

p

cresc.

f

f

p cresc. molto

f II da volta riten.

Fine.

VIOLINO .

Gigue II.

Allegro non troppo. (♩ = 144.)

Con leggerezza e la 1^{ma} volta sempre stacc.

M. $\frac{6}{16}$ *p* Sp. Fr. Sp.

Fr. Sp. *f* Sp. 1

M *p* leggiero

M *cresc.* *f*

P Sp. *cresc.* *segue* *p*

f *p* leggiero

M. *cresc.*

M. *cresc. molto*

p *molto cresc.* *f* *riten.* *Fine.*

Zweiter Satz aus einer Sonate in D dur.

VIOLINO.

Carl Phil. Em. Bach.

(Geb. in Weimar 1713, gest. in Hamburg 1788.)

Andante. (♩ = 80.)

The musical score consists of ten staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The tempo is marked 'Andante' with a quarter note equal to 80 beats per minute. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and trills. Performance instructions include 'dolce ed espress.', 'p II cresc.', 'cresc.', 'f', 'dolce', 'largamente cresc.', 'restez.', '(Original Schluss)', '(ad libitum)', 'quasi Cadenza', 'poco string.', 'a tempo rit.', and 'Fine.'. Fingerings are indicated by numbers 1-4 and 0 (for natural). The score concludes with a 'Fine.' marking.

Anmerkung: Um die Wirkung dieses an und für sich sehr schönen Stückes noch zu erhöhen und dasselbe für den etwaigen Concert-Vortrag dankbarer zu gestalten, fügte ich noch diesen cadenzartigen Schluss (ad libitum) bei.

Der Bearbeiter.

I. Allemande.

VIOLINO.

Henry Purcell.

(Geb. in London 1658, gest. daselbst 1695.)

Allegretto con moto. (♩ = 76)

The musical score is written for a violin in G major and 3/4 time. It begins with a *mf* dynamic and an *Allegretto con moto* tempo. The first staff contains a melodic line with a sixteenth-note triplet and a trill. The second staff features a *mf* dynamic and includes fingerings (0, 1, 2) and a trill. The third staff continues the melody with a *f* dynamic and includes first and second endings. The fourth staff starts with a *restez.* instruction. The fifth staff includes a trill and a *f* dynamic. The sixth staff begins with a *p* dynamic, followed by a *cresc.* instruction. The seventh staff continues with a *f* dynamic. The eighth staff includes a trill and a *f* dynamic. The final staff concludes with a *dim.* instruction and the instruction *II da volta un poco ritard.* followed by first and second endings.

II. Sarabande.

Moderato energico. (♩ = 104.)

The image shows a page of a violin score for a piece titled "II. Sarabande." The tempo is "Moderato energico" with a metronome marking of 104 quarter notes per minute. The score is written for a single violin and consists of eight staves of music. The first staff begins with a forte (f) dynamic and contains a series of chords and a melodic line with a trill (tr) and a triplet (3). The second staff features a section marked "dolce, cantabile" with a triplet (3) and a trill (tr). The third staff continues with a trill (tr) and a triplet (3). The fourth staff is marked "energico" and "f" (forte), featuring a trill (tr) and a triplet (3). The fifth staff has a trill (tr) and a triplet (3). The sixth staff is marked "dolce, cantabile" and features a triplet (3) and a trill (tr). The seventh staff continues with a triplet (3) and a trill (tr). The eighth staff concludes with a triplet (3) and a trill (tr), marked "riten." (ritardando).

III. Cebell.

Allegro con brio. (♩ = 92.)

f *grazioso* *p* *cresc.* *f* *tr* *3*

pp *f* *tr* *1. 2.* *2.* *Pfte.* *cresc.*

Viol. Fr. *legg.* *4* *0* *4*

f *tr* *Pfte.*

Viol. *mf* *cresc.* *f* *tr* *3*

ff *pp* *mf* *cresc.*

p molto cresc. f *tr* *tr* *3* *tr* *4* *0* *4* *8* *0* *4* *cresc.*

f *tr* *2* *1. 2.* *Pfte.* *Pfte.* *Viol.* *f* *2*

tr *2* *Viol.* *ff* *riten.* *tr* *2* *1.* *3*

Pfte.

Air.

VIOLINO.

Theofilo Muffat.

(Wahrscheinlich in Salzburg, wo sein Vater Organist war, geboren; lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Wien als Klavierlehrer der kais. Familic.)

Andante con moto. (♩ = 120.)

The musical score is written for a single violin in G major (one sharp) and 3/4 time. The tempo is marked 'Andante con moto' with a quarter note equal to 120 beats per minute. The piece begins with a 'dolce' marking and a trill on the first note. The first staff contains measures 1-4, with dynamics 'dolce' and 'cresc.'. The second staff (measures 5-8) includes 'p', 'cresc.', and 'f'. The third staff (measures 9-12) features 'cresc.', 'ritard.', 'f', 'p cresc.', and 'mf'. The fourth staff (measures 13-16) has 'cresc.', 'pp', and 'cresc.'. The fifth staff (measures 17-20) includes 'p', 'cresc.', and 'f'. The sixth staff (measures 21-24) is marked 'a tempo' and contains 'riten.', 'dolce', and 'tr'. The seventh staff (measures 25-28) has 'tr', 'cresc.', 'f', and 'cresc.'. The eighth staff (measures 29-32) includes 'p' and 'cresc.'. The ninth staff (measures 33-36) features 'f' and 'p'. The final staff (measures 37-40) contains 'cresc.', 'f', 'p', 'cresc.', 'f', and 'riten.', ending with a trill and a fermata.

Polonaise I.

VIOLINO.

Joh. Phil. Kirnberger.

(Geb. in Saalfeld 1724, gest. in Berlin 1783.)

Moderato energico. (♩ = 112.)

Polonaise II.

Allegro moderato. (♩ = 120.)

f *p grazioso* *restez* *pp*

cresc. *f*

Polonaise III.

(Original in Es dur.)

Moderato. (♩ = 112.)

f *marcato*

mp *grazioso*

cresc. *grazioso* *p* *f*

p grazioso *cresc.* *p* *restez* *cresc.*

cresc. *f grazioso* *Fine.*

Sonate.

VIOLINO.

Wilh. Friedemann Bach.

(Geb. in Weimar 1710, gest. in Berlin 1784.)

Allegro molto moderato. (♩ = 69.)

The musical score is written for violin in G minor (two flats) and 3/4 time. It begins with a tempo marking of 'Allegro molto moderato' and a metronome marking of 69 quarter notes per minute. The score is divided into four sections (I, II, III, IV) and concludes with a ritardando. The notation includes various dynamics (f, p, cresc., ritard., espress., mf), articulation (accents, trills), and performance instructions (cresc., ritard., espress., cantabile, restez dolce). The score is divided into four sections (I, II, III, IV) and concludes with a ritardando.

Anmerkung: Die ursprünglichen Tempo-Bezeichnungen in dieser Sonate, „I. Allegro ma non troppo, II. Largo, III. Presto“, schienen mir dem Charakter der betreffenden Sätze nicht recht zu entsprechen, weshalb ich mir dieselben abzuändern erlaubte. Auch fügte ich dem ersten und letzten Satz, um die Wirkung zu erhöhen und sie für den Spieler dankbarer zu gestalten, je eine Schluss-Verlängerung (ad libitum) bei. V. A. 4483.

Der Bearbeiter.

Larghetto. (♩ = 108.)

dolce espress. III

cresc.

f IV *dim.*

dolce cresc.

p cresc. *f restez.* *dolcissimo*

f

cresc. III *f* *riten.*

Allegro non troppo. (♩ = 63.)

mf cantabile *energico Sp.*

f

f brillante

cantabile *e piu dolce*

dolce

con passione

cresc. *f*

Sp. *f* *f*

tr *f* *f*

Fr. *f* *f*

dolce *f* *f*

dolce *restez.* *f* *f*

Original-Schluss.

cresc. *f* *ritard.* *Fine.*

Verlängerter Schluss. (ad libitum)

cresc. *appass.* *f*

f brillante *f* *f*

p cresc. molto *ffritard. Fine.* *ff*

Pastorale.

VIOLINO.

Domenico Scarlatti.

(Geb. in Neapel 1683, gest. daselbst 1757.)

Andantino, quasi Allegretto. (♩. = 66.)

The musical score consists of ten staves of music. The first staff begins with the tempo marking "Andantino, quasi Allegretto. (♩. = 66.)" and the performance instruction "dolce semplice". The score includes various dynamics such as *p*, *f*, *mf*, and *dim.*, along with performance markings like *cresc.*, *riten.*, and *restes*. Fingerings and trills are indicated throughout the piece. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 12/8.

Allemande für Violine.

VIOLINO.

Thomas Baltzar.

(Geb. in Lübeck ungefähr 1630, gest. in London 1663.)

Original.

Violin-Stimme
in der Bearbeitung
mit Pianoforte.

Moderato energico. (♩ = 104.)

Viol. M. *leggiere*

Pfte. *f*

Sp. *tr* *p*

f *p* *cresc.*

Thomas Baltzar, ein geborener Lübecker, war s. Z. besonders in England, wohin er 1658 übersiedelte, einer der berühmtesten Violinisten, der durch eine für die damalige Zeit ganz eminente Technik allgemeines Aufsehen erregte. Er starb 1663 in London und wurde in der Westminster-Abtei begraben.

Der eigenthümlichen Schreibweise halber ist das Original auf's Genaueste in kleineren Noten beigelegt, woraus ersichtlich, dass damals die Tonart noch nicht durch die jeweilige Vorzeichnung genau festgestellt wurde, sowie dass dem Autor unser heutiges „Auflösungszeichen“ (h) noch unbekannt war.

Der Bearbeiter.

VIOLINO.

The image shows a violin score for page 25, consisting of six systems of music. Each system has a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The music is written in a single staff with various dynamics and performance instructions. The first system starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) dynamic, and then returns to forte. The second system begins with a piano (*p*) dynamic and includes a trill (*tr*). The third system starts with a forte (*f*) dynamic and features a trill (*tr*) at the end. The fourth system begins with a forte (*f*) dynamic and includes a piano (*p*) dynamic. The fifth system starts with a forte (*f*) dynamic and includes a trill (*tr*). The sixth system begins with a *cresc.* (crescendo) instruction, followed by a *ritard.* (ritardando) instruction, a trill (*tr*), and a *ff* (fortissimo) dynamic. The tempo changes from *rit.* to *a tempo* and back to *rit.*. The piece concludes with a *ff* dynamic and a *Fine.* instruction. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and fingerings (e.g., 0, 1, 2, 3, 4).

INHALT.

Nr.		Seite
1.	Bach, Johann Sebastian, Lied mit Zwischenspiel und Aria	2
2.	Marpurg, Friedrich Wilhelm, L'Engageante	5
3.	Lully, Jean Baptiste, Air, Courante und Sarabande.	6
4.	Couperin, François, Zwei Giges	9
5.	Bach, Carl Philipp Emanuel, Andante aus einer Sonate in D dur	11
6.	Purcell, Henry, Allemande, Sarabande und Cebell.	12
7.	Muffat, Theofilo, Air	15
8.	Kirnberger, Johann Philipp, Drei Polonaisen	16
9.	Bach, Wilhelm Friedemann, Sonate in Es dur	18
10.	Mattheson, Johann, Sarabande und Allemande.	22
11.	Scarlatti, Domenico, Pastorale	23
12.	Baltzar, Thomas, Allemande	24

Jede Nummer kann einzeln bezogen werden; die Nummern 1, 3, 5 u. 7 sind auch für Violoncell und Pianoforte erschienen.



